

**Lycium Gummi**, vid. **Catechu**.

**Lycopodium**, vid. **Muscus terrestris**.

**Lynx**, **Luchs** / **Fhieger**, **Wolff**.

Das Fett aufgestrichen dienet den verrenckten Gliedern. Die Klauen werden in Gold oder Silber eingefasset und wider den Krampff und Epilepsie als ein Amulet getragen; Sonderlich hält man dieselbe Klaue vor die beste / welche am rechten Fuß ist / und am rechten Fuß an statt des Daumens ist.

**Lyncis Lapis**, vid. **Lapis Lyncis**.

M.

**M****Acer Veterum**.

Ist eine Rinde eines gewissen fremden Holzes aus Malabar, röthlich und starck / sehr bitter und adstringierend; Adeoque differt à maci, qvanqvam interdum Modernis confundantur.

**Macis**, vid. **Moschata**.

**Macra perlarum**, vid. **Mater perlarum**.

**Magisterium**.

Ein gewiß weiß Pulver / è Mineralibus, Vegetabilibus, & Animalibus also genandt / nehmlich Magisterium, sonderlich wenns præcipitirt wird / e. gr. Magisterium Coralliorum albor. & rubr., &c. Deren pretium, Vires, und Doses, jedes unter seinem Stück zu finden. Weil aber etliche aus unterschiedlichen Stücken bestehen / so wollen wir deren selben pretium, nach dem Leipziger Tax hieher setzen / s. e.

Magisterium Cordiale D. Michaël. 1 ℞. 6 gr.

Epileptici D. Mich. 1 ℞. 6 gr.

Nephritici D. Mich. 1 ℞. 9 gr.

Dof. wie andere Magist., und mehrmahls gemeldet worden.

**Magiftrantia**, vid. **Imperatoria**.

**Magnes**, **Magnetstein**.

Kommt

Kommt mit dem Lapid. hæmat. überein / vid. hæmatites.

Man hat ein Unguentum Sympatheticum, vel Magneticum, vid. Pharm. Schrœd. lib. 2. Es sind welche/ die ex Magnete uftô & cerâ ein Pflaster machen/ und solches wider die podagrifchen Schmerzen sehr recommendiren. Corroboratio magnetis institui potest, si cum Cineribus clavellatis igne Mediocri cementetur, ac postmodum in solutione, vel Oleo 7. extingvatur.

**Magnesia Saturni, i. e., Antimonium, Spießglas.**

**Mahaleb, Matth Macaleb Lob. Gesn. Dintens Beere / est Arbor ceraso affinis.**

**Majorana, Majoran, Maseran / Moseran / Meyeran / Amaracus, Sampfychon, samfuchus, Meieran / Meyeran.**

Die Blätter / und Saamen sind dem Kopffe / Magen / Mutter / und Nerven gut / stärken das Gehirn / und treiben die Blehungen / sind wider den Schwindel / Zittern / treiben die Monatszeit / machen zumahl die Blätter / Niesen / ziehen den Schleim masticandô abe durch den Mund.

Sem. Majoranæ, Majoran-Saamen / 1 ℔. 2 gr.

Herb. Mj. 3 auch 6 Pf.

Aqv. destill. 1 unc. 3 Pf.

Conserv. Major., Majoran-Zucker / 1 ℔. 1 gr.

**Bisweilen hat man auch Confect. Sem.**

Ol. destill. major. ex foliis, 1 ℔. 8 gr.

Balsam. majoran. 1 scrup. 4 gr.

Dof. aqv. destill. à cochl. β. ad 1., Conserv. à dr. 1. 2. vel 3., Ol. still. à gutt. 2. 4. ad 7.; Eusserlich streicht mans an die Nase / wie bekandt / wenn die Kindergeren in der Nase verstopffet sind.

**Maitz, vid. Frumentum Turcicum.**

**Mala, vid. Malus.**

Ma-

**Malacocissus minor** Euch. ranunculus latifolius Lugd. chelidonium minus Trag. Matth. Fuchf. Dod. Lob. Tab. Ficaria. Chelidonia rotundifolia min. Franck. de Franckenau, in Lex. veg. s. plantar.

**Mala insana**, Melongena, Melanzana, Toleri & Italia cocta & cruda innoxie comeduntur, Melancholicum & crassum succum præbent, servantur quoque aceto, item, melle. Id.

**Malabathrum**, Folium Indi sepalsiariorum, Cassiæ folium, Tamalapatra, Arab. Cade-gi Indi, Indianisch. Blat / oder Saamskraut / corruptè dicitur Malabathrum.

Es scheint dieses Gewächs als wie Meer-Linsen auf dem Wasser. Es hat fast die Krafft als spicanarden / treibet den Urin sehr starck / macht lustig / und erseuet / erfrischet das Gemüthe / und macht Kräfte / dienet ad tumores calidos der Augen; Man legt zu den Reibern wohlriechens halber / und daß die Wotten wegbleiben / ist wider den stinckenden Uthem. vid. quoque Car-pobalsamum.

**Malache**, vid. Malva sylvestr.

**Malagyeta**, vid. Cardamomum.

**Maldivenfis Nux**, vid. Coccus de Maldiva.

**Malicorium**, vid. Granata.

**Mala Armeniaca**, Mavellen. Erfrischen.

Nucleor. mal. Armen. Mavellen-Kern / 1 L. 6 pf.

**Mala Aurantia**, vid. Aurantia mala, Pomeranzen.

**Malus aurantia**, Pomeranzen-Baum / vid. m. Aurantia mala.

**Mala Citria, Medica, Assyria, Citronen/ Citronen, Aepffel/** vid. Citrus.

**Mala cotonea, vid. Cydonia malus, Qvitten.**

**Malus cotonea, vid. m. Cydonia malus.**

**Malus punica, vid. Granata.**

**Malus persica, vid. Persica malus.**

**Mala sinensia, Sin. Chin. Aepffel/** vid. Poma  
Chinensia. Sinesische Aepffel.

Das Marck kühlet / die Schaale ist wider die Blehungen.

**Miltegvetta, vid. Cardamomum.**

**Malva, Pappeln.**

**Malva arborea, hortulana, hortensis, f. Romana, rosea, Bau-Herbst, Winter-Rosen/Garten-Pappel.**

Die Blüte / oder Blumen adstringiren etwas / dienen in den Kranckheiten der Mandelen und Mund-Geschwüren / darmit gegurgelt wider die Säule / fluxum menstruum nim.

Herb. malv. Garten, Pappeln / Mj. 3 Pf.

Flor. malv. arbor., Römische Pappeln / Winter-Rosen / 1 L. 6 Pf.

**Malva hortensis, hortulana, vid. Malva arborea.**

**Malva sylvestris, Pappeln / Käse, Hasen-Pappeln.**

Die Blätter / Blumen / und Wurzeln erweichen / sind Schmerzstillend / benehmen die Schärffe. Dieses Kraut / ic. ist der Lungen gut / contra gonorrhœam, die Blätter gekäuet / machen Speichel / laxiren / es benimmt die Schärffe des Urins alles dreyes / ist wider die Schwindsucht / Husten / Raubigkeit / erosionem vesicae, intestin., in dytite uteri, febb. Esserlich wirds in Geschwulsten /

sten/Schmerzen/Verstopfungen/Stein-Schmerzen/te.  
gebrauchet. Ist eines von den berühmten 5. erweichenden  
Kräutern/ (Herb. 5. emoll.) Dof. innerlich von einer  
halben bis ganzen und 2 Messerspitzen voll. Ist auch  
in Elysiiren gut / in Bädern wider die Krätze/ elephan-  
tiasin, wider die Colic/ sich darmit gebehet/ ad alvum la-  
xandam, Schiefer auffm Haupte / die Geschwulste zu er-  
weichen/den Schmerzen zu stillen/ auch wider den Stein.  
Die Wurzel hat einen süßlichen Geschmack/ist mehlicht  
und glutinos, daher ist sie temperirt/ humectiret/erwei-  
chet/mindert die Schärffe/auch des Urins / cocta ad fur-  
fures capitis.

Herb. Malva, Pappeln/	mj. 3 Pf.
Sem. malv.	1 loth 6 Pf.
Radic. malv. Pappel-Wurzel/	1 loth 3 Pf.
Flor. malv. vulgar.	1 loth 6 Pf.
Aqv. destill.	1 unc. 3 Pf.

Bisweilen hat man auch Conserv. flor.

**Malva palustris**, vid. Althæa.

**Malva veneta**, vid. Alcea veficaria.

**Malvaviscus**, vid. Althæa.

**Malus sylvestris**, wilder Apffelbaum.

Der ausgepreßte Saft conserviret die hienein geleg-  
ten Bohnen/Erbsen/Gurcken/ein ganz Jahr.

**Mambu**, vid. Sacharum.

**Mamolaria**, vid. Acanthus.

**Manati & Cetus**, Wallfisch.

Hierunter werden unterschiedliche Arten verstanden/  
als Wallfisch/ See Kuh/ See-Pferd.

Mit dem Fett / oder Thran gesalbet / vertreibet die  
Krätze. Der Lapis Manati, oder Seekuh-Zahn / die-  
net wider den Stein.

Bisweilen hat man den Lap. manat. ( See-Kuh-  
Zahn/) præp. wider den Stein/und Colic nützlich. Dof.  
2 scrup. ß. ad 1. 2. vel dr. 1. und mehr/ bisweilen auch das  
Magisterium.

**Mandragora Theoph. Hortense nigrum, Solanum somniferum, Lob. l. letale Dod. u. αρα-  
νονέροσον, s. hortense nigrum, Morion-  
Fuchs.**

Ist unsern Spiritibus höchst schädlich/und daher tödtlich.

**Mandragora, Arab. labora, Hebr. Dudaim, Alraun.**

Erweichet/ est narcot. somnif. purgiret oben und unten stark; Die Wurzel soll contr. febr. quart. und epilept. dienen; oleum ad amputat. membr. ad pellend. foet. wider Zahn-Schmerzen; Eusertlich wider Röhre und Schmerzen der Augen / harte Geschwulste / Nase/ Kröpfe.

Mandragor. radic. Alraun-Wurzel/ 1 ℔. 1 gr.  
Ol. mandrag. 1 loth 1 gr.

**Manna, Manna/ Mel ex aëre, cui cœlestis natura.**

Ist ein lieblicher Thau / oder Saft / welcher niederfällt/ und sich hier und dar anhänget/ geschwinde coaguliret/ und fast als Mastix-Röhren / auch kleiner aussieheth/ und süß schmecket. Manna orientalis, Calabrina, Calabrientis, muß nicht roth und alt / sondern weiß / hell/ und nicht über 1 Jahr seyn. Manches Manna ist auch ein Saft vom Eschenbaum in Calabria, vel m. lacryma orni, vel ex foliis colligitur & decidit, oder auch / wenn die Nese oder Stamm abgeschnitten und abgehauen / oder nur in selbige geschnitten und gehauen wird/ è eranco vulnerato aut abscisso. Es ist aber das Manna/entweder körntgt / granata, minoribus granis, ganz klein/ Manna foliorum, oder Mastichina, gleich den Mastix-Röhren / welches das beste; Manna corporis dicta, weils von Nesen der Bäume kömmt. Ist temperirt/ lindert die Rauigkeit und Schärffe / dienet dem Halse und rauhen Kehle / der Brust/ laxiret. Dol. den Kindern

deru / à drachm. i. z. ad unc. β. Alten / ab unc. 1/2. ad unc. 2/3. & unc. iij. NB. Quia facile bilefcit, in febb. nifi frigida admifta fuerint, non adeo conveniens cenfetur.

Manna Calabrina electa, auferlesen Manna,  
1 loth 2 gr.

Electuar. lenitiv. de Manna, 1 loth 2 gr.

Nuch findet man bißweilen Elect. diacaffia c. Manna, it. Mannam tartarifatam, feu Tabulas de Manna; it. Spiritum, welcher in morbis malignis gut; it. Sirup. de Manna laxativum, cujus Dos. à drachm. 2. ad 4. unc. i. ad 2. NB. Est quoque Menstruum Chemicorum.

**Mannæ gramen, Himmels-Thau / Manna / Swaden.**

Ist ein Saamen gutes Geschmacks/nehret wohl/ laxiret gelinde/ wird als ein Brey/ Mueß / oder Brühe gefocht/wächst in Pohlen/Schlesien/Preussen.

Marathron, vid. Fœniculum.

Marca, vid. Marga.

Marcafita, Bismuthum, Marcafith/ Bismuth.

Wird weißt außertlich / zumahl bey Schmincken gebraucht/ auch in Wunden und Geschwüren/ zumahl das Magist. Sal & Oleum.

Marcafita, Bismuth 1 loth 3 pfen.

Magisterium, 1 D. 2 gr.

Manche bereiten auch Oleum feu Liqvozem, Säl. Flores, Aqvam & Extractum.

**Marga. Marcha, ist eine fette Erde / Steins Marck / und gleichsam das Marck der Beine / welches man findet wenn sie von einander gebrochen werden. Stein-Marck / I. L. 6 Pf.**

Margaritæ, vid. Perla.

D. Mariæ Chirotheca, vid. Baccharis.

Mariscus Plinii, Juncus aqvaticus maximus  
Lob,

Lob. f. palustris, major Trag. scirpus major.  
grosse Weiber-Bing.

Marmor, Ophites, Marmorstein.

Ist gar vielerhand Art/ so wohl an Coleur, als Dauerhaftigkeit / als da sind vornehmlich / Alabafter/ roth/ schwarz/ weißgesprenget. Probier-Stein / Serpentin-Stein/welcher sonderlich Græc. Ophites, und lat. Serpentinus genennet wird/grünlicht mit Pünctgen weißs aussehend; Schlangen-Stein/ welcher weißs in Indien zu finden/ wovon siehe meine Berg-Historien / wie auch Exotica, wofelbst etwas von ihren Kräfften/wie auch hier folget/zu sehen.

Die Alten haben den Marmorstein wider die Haupt-Schmerzen gebrauchet / auß Haupt gebunden; Und Galenus will / daß er innerlich eingenommen/ à scrup. ʒ. ad drachm. ʒ. vel ʒ. den Stein zerbrechen/ und austreiben soll. Becher draus gemacht / und draus getruncken/ præcaviren vorm Gift / und nuget denen jenigen / welche mit febb. intermict. beladen/ wie auch denen phthificis & hepaticis. Gewärmet und aufgelegt / stilltet er die Bauch- Magen-Stein- podagrische; und andere Schmerzen. vid. m. Alabafter.

Mars, vid. Ferrum.

Martius panis, Marzapan. Stärcket.

Martii panis, Marzapan / ʒ. 6 Pf.  
composit. c. spec. ʒ. ʒ. ʒ.

Marum.

Eine ausländische Pflanze / dem Majoran ähnlich/ als so genandt/ ist aber bey uns nicht sonderlich in usu.

Herb. mari, Ambter: Kraut/ fremder Majoran.  
ʒ. ʒ. ʒ.

Pilul. Marocostinarum, Milz- und Leber- Pillen / ʒ. ʒ. ʒ.

Es hat das Marum einen trefflichen penetranten Geruch und Geschmack; Kommt aus Egypten/ Asien/ Italien. Wird auch mit grosser Sorgfalt / in unsern Lust-



Gärten gebauet. Ist ein Alexipharmacum, treibet  
Schweiß/ Urin/ incidiret/ öffnet/ erquicket die Spiritus,  
widerstehet der Fäule. Kommt mit zum Theriac. An-  
drom. Efferlich ist ad cucuphas gut; die Pillen davon  
stärcken das Haupt/ Magen/ Leber/ Milze/ Brust/ &c.

**Marrubium mas, vid. Cardiaca.**

**Marrubium album, f. fœmina, Περύσιον, wei-  
ßer Andorn.**

Die Blätter eröffnen/ abtergiren/ verdünnen / die-  
nen ad obstruct. pulmonum, wider Verstopfung der  
Lunge/ Leber/ Milz/ Mutter / Mesenterii, wider die  
Gebesucht/ scirrhum hepatis, wider die Schwindsucht/  
Blutspenen/ schwere Geurt/ treibet die lochia, der Bla-  
se aber und Nieren ist schädlich / wosern es nicht mit  
Süßholz corrigiret wird / vel passulis. Cum mu-  
stô fermentatur contra podagram, dienen contr. obstr.  
mens., vid. Borell. Observat. Dol. à scr. 1. 2. 3. bis 4.  
Eufferlich wirds wenig gebrauchet.

Herb. marrub. alb. f. prassii, weißer Andorn/  
Mj. 3 Pf.

Aqv. marrub. dest. weiß Andorn: Was. 1 u. 3 pf.

Wird vom ganzen Kraute gebrandt oder destilliret/  
mens. Jun. & Jul. colligiret.

Sirup. de prassio, weißer Andorn: Saft / 1 L.

1 Gr.; Wird ex herbis pectoralibus, radic.  
aperientibus, emollientibus, &c. preparirt.

Spec. diaprassii, 1 D. 1 Gr.

**Marrubium fœmina, vid. Marrubium album.**

**Marrubium nigrum, Ballote.**

Ist etwas selthames drum / kommt fast mit dem Mar-  
rub. albô überein.

**Martagon Matth., Lilium montanum, f. syl-  
vestre, Berg- Lilien.**

Wird/ zumahl dessen Zwiebel / in Cataplasmat., zu  
maturiren/ gebrauchet. Hyacinthus Poëtarum. Trag.  
Asphodelus femina Fuchl. Martagon Matthiolis.

**Maslac, Datura, Datula, Duroa, Nacazcal, Tolvatzin.**

Eine Species hyofciami, hat eine Frucht wie ein stachelichtes und länglichtes Nesselgen / in der Größe einer Welschen Nuß / mit kleinen Saamen. Ist ein Narcoticum semen, Maslach genöhet. Es pflaen die geilen Indianischen Weiber in Goa solches ihren Männern zugeben / davon sie denn dumm / närrisch / schläffrig werden / daß sie von nichts wissen und verstehen ; Unterdessen brauchen und üben sie ihre geile Wollust mit ihren Bulern / und fremden Manns / Verfohnen. Und gemeinlich / wer dieses gekriegt / pflaget 24. Stunden so dumm zubleiben ; Endlich wird diese Thorheit und Narrheit vertrieben mit Waschung der Füße in kalten Wasser / starcker Reibung / Tauchung der Hände in kalt Wasser.

**Mastiche, Mastix.**

(Lentiscus ist der Mastix - Baum in Chiö & Egyptö, Italiä & Galliä Narbon., woraus der Mastix kommt / wenn man einschneidet oder häuet.)

Der Mastix nun ist ein Vulnerarium, stärcket das Haupt / und Genus nervosum, dienet darmit geräuchert / wider die Catarrhos, stärcket Magen und Mutter / sonderlich erliche Gran nach Essens geschluckt. Ist ein gut Masticatorium wider die Zufälle des Mundes und Zahnfleischs. Ist wider das Brechen / diarrh., dyfent., vel in decocto, vel suffitu, äußerlich / auch innerlich adhibiret. Das Pflaster davon resolvirt die Geschwulste / und heilet die Wunden. Ich habe aber ein absonderlich Pflaster ex Mastiche, welches vortreflich zur Stärkung des Magens / Stillung des Brechens und Durchlauffs / Schluckens. Der Mastix dienet wider das Blutspen / und Husten. Ist äußerlich auch gut in Zahn - Pulvern / und Cataplasin. Wenn man 1. loth in 3. oder 4. Pfund Wasser kocht / und als ein Ordinar - Trank im Durchlauff braucht / stillt es Diarrhoeam. Aus dem Holze / Lentiscö, werden nutzbare Zahnscher gemacht.

Mastichis alba, Weißer Mastix / 1 L. 2 Gr.

in granis, in Körnern / 1 L. 4 Gr.

Spirit. mastich., Mastix; Spirit. 1 ℞. 4 Gr.

Man hat auch manchmahl Aquam mastichinam.

Pilul. mastichin. Mastix; Pissen / 1 ℞. 2 Gr.

Ol. mastich. destill. 1 ℞. 6 Gr. 3 Pf.

Dof. Ol. gutt. 2. 5. ad 7. & 10. ; Spirit. à serup. ℞. ad 1. vel dr. ℞. 1. gutt. 40. ; Aqu. à cochl. ℞. ad 1. ; Pilul. à scr. ℞. gran. 15. ad 20. Weme beliebet / kan auch einen Mastix; Aquavit machen.

### Matalista,

Ist eine ausländische Wurzel / welche aus Holland zu uns gebracht worden / gleichet der Rad. bryon. vel Mechoacann. alb. und ist an Kräften der Jalappe gleich.

### Mater herbarum, vid. Artemisia.

### Mater perlarum, vid. Perlen-Mutter.

Ist/wie bekandt/ eine Art der Muscheln / darinnen die Perlen wachsen.

Ist an Kräften den Conchis, Muscheln gleich / über dieses noch ein gut Cordial, fast den Perlen gleich / ( nur in etwas größserer Dosi eingegeben / ) weil in der Perlen-Mutter der Spiritus luminosus æthereus concentrirer ist / qui in nostris corporibus à compedibus resolutus, nostros Spiritus nudo contactu ac conspectu illustrat, irradiat, serenat, recreat, ac ab omnibus impuritatibus liberat.

Mater perlarum, Perlen-Mutter / 1 loth 1 gr.  
preparata, 1 loth 2 gr.

Dof. beyder à gr. 5. 10. 15. 20. bis 30. Wer das Antifebrile Crolli hieraus machen will / kanß auch thun.

### Matricaria, Artemisia tenuifolia, s. nostras, Parthenium, Amaracus Gal. Crispula Maraldi, Metram / Mater / Meter / Mutter. Seber, Mäler-Kraut.

Die Blätter und Blumen haben einen starcken aromatischen Geruch / und darbey einen scharffen unangenehmen Geschmack / welcher einen auff der Zunge beisset / und

und Speichel machet / welche Schärffe mit einiger Tro:  
ckenheit lange auff der Zunge bleibet / und solche erhitzet;  
Verdünnnet demnach wegen seines volatilischn/aromati:  
schen Salzes/ incidiret / ist nützlich ad affectus uteri fri:  
gidos & flatulentos, wider die Verstopfung der Mo:  
nats Zeit und lochiorum, impotentiam Vener. Wasser:  
sucht/ febb. putridos, Nieren-Stein/Schwindel/ in ca:  
chexia & chlorosi. Euserlich pfeget mans in Mutter:  
wehe und Ohnmachten an die Bräse zu halten / mit und  
ohne Esig. In pessariis wirds auch gebrauchet/die Mo:  
nats Zeit zu befördern; Als ein Cataplasma, in Schwellst  
und Härte der Bräse; In Balneo vaporoso ad cari:  
ciem & inflammationem matricis. In der Hand getra:  
gen/vertreibets die Bienen und Wücken. Duset auch  
äuserlich wider die Mutter-Beschwerung/ Fieber-Hitze/  
Gicht-Schmerzen. Das destill. Wasser ist wider obstr.  
mens. phlegma, Würmer / todte Frucht wegzutreiben/  
Engbrüstigkeit / Melancholie / das Pulver des getrock:  
neten Krauts purgiret die febricitantes feminas, quæ  
uteri frigidioris. Sirup. Extract. Sal in der Wasser:  
sucht und affect. uteri, Colic / treibet / alles dieses äuser:  
lich/den foetum.

Herb. matricariæ, Mutter-Kraut / Meter/  
mj. 3 Pf.

Aqv. still. vom Kraut/mens. Maj. & Jun. 1 unc.  
3 pfen.

Sal. matricariæ, i. D. 3 gr.

Sirup. und Oleum, wird auch bisweilen præparirt.

Dof. Aqv. destill. wie andere Aqv. simpl., Salis und Si:  
rupi gleichfalls wie anderer gemeinen Kräuter-Salze und  
Sirupen / davon mehrmahls in diesem Thesauo, wie  
auch in meinen Lexico pharmaceutico, und Regul. de  
Formulis medicam. præscribendis, zu lesen.

**Matricariæ 2. species, vid. Tanacetum odora:  
tum.**

**Matrifylva, vid. Caprifolium, v. Hepatica.**

**Mechoacanna alba, s. Peruviana, Rhabarba:  
rum**

rum album, l. Indicum, Bryonia exotica,  
weiß Rhabarber/ Schmecke nicht. Est con-  
vulvulus Mexicanus è provincia Ind.

Die Wurzel purgiret / doch ist sie den hitzigen Natu-  
ren nicht gar zu zuträglich; Dos. den Kindern à gran. 12.  
ad scrup. 1. Erwachsenen à drachm. 1. ad 2. in infusione  
ad unc. ʒ. Sonsten kans adhibiret werden in obstruct.  
lienis, mesenterii, hypochondr. uteri, lactis congrum.  
infant. in hydropo, Sicht / lue vener. infant. cruditat.  
in ventriculi ac pectoris mucilagine viscos. , den Kin-  
dern in Breyen/ Müßern gegeben.

Rad. mechoacannæ, weißer Rhabarber-Wurzel/  
1 loth 2 Gr.

Extract. mechoac. alb. 1 ℥. 9 Gr.

Cujus Dos. à scrup. ʒ. gr. 15. scr. 1. ad dr. ʒ. 1. i. Ex-  
tractum Mechoacannæ compos. , wenn solches gegeben  
wird/ist die Dosis à gr. 5. 15. ad 20.

**Mechoacanna nigra, vid. Jalappa.**

**Meconium, vid. Papaver sativum.**

**Medulla, Marck.**

Medullæ Cervi, Hirsch-Marck/ 1 loth 2 gr.

Medull. Hirci, Bocks-Marck/ 1 loth 1 gr.

Hominis, Menschen-Marck/ steigt und  
fällt.

Tauri, Ochsen-Marck/ 1 loth 1 gr.

Vituli, Kalber-Marck/ 1 loth 2 gr.

**Medulla Saxorum, Stein-Marck/ 1 ℥. 6 ʒ.**

**Mendesufium, vid. Ulmaria.**

**Medica malus, vid. Citrus.**

**Mel, Honig/ vid. Apis.**

**Mel arundinaceum, cannæ, vid. Sacharum.**

**Melamphyllum, vid. Acanthus.**

**Melampodium Diosc. v. Elleborus, Hellebo-  
rus niger.**

**Melampyrum**, **Triticum nigrum**, seu **vaccinum**, est purpur. & luteum, milium sylv.  
Wald-Hirsen/Ruh-Weizen.

Macht Flatus und Obstruct. alvi, treibet den Leib  
auff.

**Melangula**, vid. **Citrus**.

**Melanthium**, **mela spermum**, vid. **Nigella**.

**Melanzana**, vid. **mala insana**.

**Meleagris**, vid. **Fritillaria**.

**Melegvetta**, vid. **Cardamomum**, vid. **Piper Indicum**.

**Mel harundinaceum**, vid. **Sacharum**.

**Melanthemum** Lob. v. **Hyssopus campestris**.

**Meli calaminon**, vid. **Sacharum**.

**Melloës**, vid. **Lumbric. terrestr.**

**Melochites**, **Armenierstein** / **Bergblau** / in **Comitatu Tyrolensi**, **Melochites**.

Erwecket mittelmäßig / lindert die Schärffe / und adstringiret ein wenig. Wenn er gewaschen / innerlich gebraucht wird / soll er ohne Schaden purgiren / und sonderlich in der Epilepsia, Mania, & Melancholia nutzen. Wird mit unter die Augen-Arzneien gerechnet / äußerlich adhibiret.

Lapid. Armeni, Armenierstein / 1 loth 2 gr.

Lap. Armen. preparat. 1 loth 4 gr.

Man hat auch bisweilen Pilulas und Magisterium davon.

**Melilotus**, um, **Lotus urbana**, **Saxifraga lutea**, **Trifolium odoratum**, **Sertula**, **Campanica**, **ferta**, quia in coronis valet contra ebrietatem, Honig-Stein-Klee / edler Stein-Klee / Siebengezeit / aber nicht **foenum græcum**.

Das Kraut / Blumen und Saamen / erweichen / zertheilen /

len/lindern die Schmerzen. Euserlich dienen sie wider die Geschwulste / Schmerzen / rothe Augen / in die Elystire / wider Haupt und Magen-Schmerzen / Mutter-Wehe. Dis Gewächs dienet wider Verstopfung der Leber und Milz / ist den Nieren / Blase / und Geburts-Gliedern gut. Der Dunst davon in die Ohren gelassen / stillt deren Brausen und Schmerzen. In Decocto wider die Wassersucht / pleuric. Verstopfung der Monats-Zeit. Das Pflaster davon lindert die Schmerzen / erweicht/maturiret. Wer das Oleum macht / solches ist gut wider das Zittern der Glieder / welches von Trunckheit kommt.

Herb. melilot. , Stein: Klee / Mj. 6 Pf.  
 Flor. melilot. Steinklee , Blüt / 1 L. 6 Pf.  
 Aqv. destill. 1 unc. 3 Pf.  
 Ol. melilot. 1 L. 6 Pf.  
 Emplastr. de melilot. , Meloten-Pflaster / 1 L. 1 gr.

**Melissa** , **Melissa hortensis** , **Melissophyllum** ,  
**Apiastrum** , **Citrago** , **Melissen / Zoen-Blatt** /  
**Bienensaug** / **Mutter-Kraut** / **Herzens-**  
**Freud.**

Wird ad Herbas cordiales getzelet. Dienet dem Herzen / Haupt / Magen / und Mutter / wider die Melancholie / unruhigen Schlaf / Paralyfin , Schlag / Epilepsie , Schwindel / Ohnmachten Cruditäten des Magens / treibet die Menfes , Lochia , ist gut wider die Mutter-Be-schwerung / üblen Geruch aus dem Halse. Riechet mans aber zuviel / machts Haupt-Wehe. Euserlich wirds in Bädern / Umschlägen gebrauchet wider Bienen- und Mücken-Stiche.

Herb. melissæ , Melissen / Mj. 6 Pf.  
 Sem. meliss. 1 L. 2 Gr.  
 Flor. meliss. 1 L. 6 Pf.  
 Aqv. meliss. Melissen / Wasser / 1 unc. 3 Pf.  
 meliss. c. vin. mit Wein / 1 unc. 1 Gr.  
 Ol. meliss. destill. Melissen-Del / 1 D. 12. Gr.  
 Extract. meliss. Melissen-Extr. 1 D. 3 Gr.

Conserv. meliss. ex floribus, Melissen-Zucker/  
1 loth 9 Pf.

Sirup. meliss., Melissen: Sirup / 1 ℔. 9 Pf.

Dof. Aqv. destill. von 1. bis 3. Löffel voll / c. vin. halb  
so viel / Extract. à gran. 3. ad 7. vel 10., Conserv. à dr.  
1. ad 3. vel unc. β. it. ad unc. 1., Sirup. à drachm. 2. ad  
unc. β. vel unc. 1.

**Melissa sylvestris, vid. Cardiaca.**

**Melo, μέλιτρον, Pepo, Melopepo, Cucumis  
Antiquorum, Melonen / Pseben.**

Der Saamen ist einer von den bekandten 4. Semini-  
bus frigidis majoribus. Kühlet und humectiret / öffnet/  
dienet der Leber und Blase / nuget denen Schwindstüch-  
ten / und Febricitanten / löschet den Durst / vertreibt die  
Strangurie, und Husten / wird oft in Emulsionibus ge-  
braucht. Das Fleisch der Melonen aber ist rohe nicht  
gesund / doch besser gekocht / und mit Pfeffer gemacht /  
auch Wein darbey / soll so dann ein anodynum seyn / go-  
norrhœam & hæcticam vertreiben / venerem cohobiren.

Sem. melon. excorticat. Gescheelte Melonen:  
Kern / 1 ℔. 2 Gr.

Sem. melon. non excorticat., ungescheelte Me-  
lonen: Kern / 1 ℔. 6 Pf.

Melones conditos, eingemachte Melonen / hat  
man auch bisweilen.

**Melongena, vid. Mala insana.**

**Memiten, vid. Chelidonium majus.**

**Mentha, Mentha acuta f. crispa, Balsamita,  
μίνθη, μένθισμα, Münze / Krausemünze /  
Balsam.**

Das Kraut und Blüte dienen der Mutter / und Ma-  
gen / sind wider den Schlucksen / Brechen / Cruditates  
ventriculi, verdorbenen Appetit, Soodt / Choleram,  
Chlorosin, Blehungen / Colic / und andern Darmreissen /  
in Verstopfung der Leber / Schwindel / verhindert / daß  
die



die Milch in Brüsten nicht coaguliret / wider die Würmer / Blutspeyen / Haupt-Wehe / treibet die Geburt. Eufferlich nuzet die Krausmünge wider die Schwachheit des Magens / Colic / Härte der Brüste / coagulationem lactis, Schieffern auffm Haupte. Wenn man die Kraut in die Nase steckt / oder dran riecht / stillt das starke Nasen-Bluten ; In die Ohren mit Honig gethan / tödtet daselbst die Würmer / dienet auch wider toller-Sunde Bisse. Man kan auch in die Haupt-Rüßgen thun wider die Flüße und Schnupffen von Kälte. In einer Lauge wider den Haupt-Grind.

Herb. menth. crispæ, Mj. 6 Pf.

Aqv. menth. crisp. Krausmünzen : Wasser /  
1 unc. 3 Pf.

c. Vin. mit Wein / 1 u. 1 Gr.

Sirup. menth. min. 1 ℔. 2 Pf.

maj. 1 ℔. 1 Gr.

Conserv. menth. fol. 1 ℔. 6 Pf.

Oleum stillat. 1 ℔. 6 Gr.

infus. 1 ℔. 6 Pf.

Balsam. menthæ, 1 scrup. 3 Gr.

Sal. comm. menth, 1 ℔. 3 Gr.

Dof. Aqv. still. c. vin. 1. 2. biß 3. Löffel voll ; Ol. gutt.  
1. 2. biß 4. , Sal. à gr. 1. 3. 5. biß 10.

spir. menth. crisp. , 1 ℔. 4 Gr.

Dof. à gutt. 5. 9. 20. 30. biß 40. & 50.

**Mentha aquatica**, vid. **Sisymbrium**.

Kommet der Krausmünzen an Kräfften ziemlich bey.

**Mentha Caballina**, vid. **mentha sylvestris**.

**Mentha catarrha**, vid. **Nepeta**.

**Mentha corymbifera maj**, vid. **mentha Saracenicæ**.

**Mentha crispa**, vid. **mentha acuta**.

**Mentha felina**, vid. **Nepeta**.

**Mentha Græca, Hortensis, Romana, vid. mentha Saracenicæ.**

**Mentha moschata, Bisem-Münz.**

Ist ein trefflich stomachicum. Die Essentia darvon c. spir. vin. opt. corrigiret alle Cruditäten / zertheilet die Blehungen / macht Appetit zum Essen / ist wider die Colic / reiniget das Geblüte / dienet in Fiebern.

**Mentha rubra, vid. mentha sativa.**

**Mentha S. mariæ, vid. mentha saracenicæ.**

**Mentha Saracenicæ, s. Corymbifera maj. vel Græca, s. hortensis corymbifera, l. Romana seu S. mariæ, Balsamita, Alisma, Costus hortorum, Frauen, Marien, Münz / Pfannkuchen, Kraut.**

Wird wenig gebrauchet / pfelet sonst zuverdünnen / zu eröffnen / zu abstergiren / dienet der Mutter / treibet die Menfes, stärcket die Leber / und nuset wider die malignität des Opii, und derrer Gifte. Eufferlich in Bädern gebrauchet / treibets die Menfes.

Herb. menth. Saracenic. Frauen, Münze / Römische Salbey / Mj. 3 Pf.

**Mentha sativa rubra, vid. Calamintha.**

**Mentha sylvestris, vel Caballina menthastrum,**

Ist kein Officinale.

**Menthastrum, vid. mentha sylvestris.**

**Mercurius, Argentum vivum. Queck silber / vid.**

**Hydrargyrum, Hydrargyros.**

**Mercurialis, Bingel, Kraut / Wintergrün /**

**Bengel, Kraut / Scheiß, oder Clostir,**

**Kraut. mas. al. Phyllon arthenogonon Theophr.**

**mercurialis testiculata, Femina dicitur,**

**spicata,**

Die Blätter abstergiren/ laxiren/innerlich gebraucht.  
Eufferlich vulva adhibita mens& secundi trahit, er-  
weicht die Geschwulste / dienet zum Elystiren / mit  
Brey (Mues) den Kindern gegeben / vertreibets das  
Reissen im Leibe bey den Kindern / laxiret.

Herb. mercurial. , Bingel-Kraut/ Mj. 3 Pf.

Sem. 1 ℔. 6 Pf.

Aqv. mercurial. 1 unc. 3 pf.

Sirup. 1 ℔. 6 pf.

Mel mercurial. 1 ℔. 6 Pf.

Sal. mercur. 1 ℞. 3 Gr.

**Mercurialis sylv. altera, vid. Impatiens, Balsa-  
mina lutea, Noli me tangere, Persicaria  
filigvosa, Juden Hütgen / Spring-Kraut-  
Saamen.**

Etliche haltens vor giftig; Dienet wider die poda-  
grischen Schmerzen; Ist vel Mas vel Femina, wider  
die Wunden / dolores hamorrhoid. Eufferlich ad ner-  
vos sauciatos, wider die verwundeten Nerven/ wider die  
Brüche/ verbrandte Glieder. Femina, Impatiens, we-  
gen des scharffen Salzes / caustic., machts die Haut  
roth/ treibet den Urin sehr stark / das auch wohl Diabete-  
tes erfolget / ist/aber sehr behutsam zu adhibiren / wider  
den Nieren, Stein.

**Mespilus, mespilum, Mespel-Baum/ Mespeln/  
Mispeln.**

Die Früchte / Kern / und Blätter werden gebraucht.  
Die Früchte adstringiren/ stopfen/ schaden/ ehe sie teig  
werden/ dem Magen / teig aber sind sie wider die Nhr-  
und Durchfall. Wer zu der Zeit/ wenn die teigen Mts-  
peln zu haben / alle Morgen nüchtern / 4. oder 5. Mts-  
peln/ zumahl von den grössern/ ist/ mit den Kernen/ und  
ein baar Stunden drauff fastet / wird nicht leicht den  
Durchfall kriegen / welches ich selbst an mir versüchet/  
auch alle Jahr thue/ weil ich sonst sehr zum Durchlauff  
geneigt gewesen / jezto aber nicht / Gott Lob; Wider  
das

das Brechen nuzen sie auch. Eusserlich sind sie auch gut widers Brechen und Durchfall / man kan sie als ein Cataplasma adhibiren. Die Kerne / Officula gegessen / so vder gepulvert / und Messerspitzenweise eingenommen / vertreiben und verhüten den Stein / sonderlich den so genannten Lendenstein / welches gewiß. Die Blätter kan man in Gurgel / Wassern und Bädern nuzen / wenns von Nothten.

Nuclei mespilorum, Mispel; Kern / 1 L. 6 Pf.  
 Fructus mesp. Mispeln / 1 L. 3 Pf.  
 Fruct. mespil. condit., Eingemachte Mispeln / 1 L. 6 Pf.

Meses, vid. *Taxus*.

*Metell*, *metella*, vid. *Nux vomica*. *Metel*, *Nux seu metella*, alii pro *Nuce vomica*, alii pro *Datouta vel solano somnifero*, alii pro *stramineo fructu*, vid. *infra Nux Metel*.

*Metrenchyta*, *Mutter*, *Clystir*, sunt *Clysteres uterini*, qui sunt *liquores medicamentales per syphonem (μητρύχυτα)* in *uterum fundendi*.

Sieher können auch die *Injectiones penis* gebracht werden. Vid. *Lexic. meum pharmaceutic*.

*Metopium*, vid. *Ammoniacum Gummi*.

*Meum*, *meu*, *Tordylium*, *Daucus Creticus*, *feseli Creticum*, *Bär; Ber; Herz; Mutter; Wurzel* / *wilde Bären; Dill* / *Bären; Fenchel*; *Est vel Athamanticum, vel Nostrate*.

Die *Wurzel* verdünnet / öffnet / dienet wider den *Husten* / discutiret die *Flatus*, ist wider die *Auffblehung* und *Auffsteigen* des *Magens* / und wider die *Winde* der *Gedärme*. *Treibet* die *Menfes* und *Urin* / ist wider die *Mutter; Beschwerung* / *Reissen* im *Leibe* / *Catarrhos, tartarum pulmon.*, ist ein *Expectorans*. Eusserlich in *Bädern* und *Umschlägen*.

Sem. Dauc. Cretic.  
Nostr.

1 ℔. 2 Gr.  
1 ℔. 4 Pf.

**Mezereum**, **Laureola maj. f. femina**, **Daphnoides**, **Chamaelæa Germanica**, **Thymelæa**, **Piper montanum**, **Seidelbast / Kellershalß.**

Die Rinde / Blätter / und Körner / Wurzel.

Dies Gewächß purgiret schrecklich / und hat eine feurige / brennende / und beißende Krafft / exulceriret / entzündet das Herz / und verursachet hitzige Fieber / bricht die Kräfte. Wird aber corrigiret. Jedoch wirds / wegen seiner Malignität / nicht leichtlich gebrauchet / man hat schon andere und sichere Sachen.

Die Körner / Grana, werden auch **Cocci Gnidii** genennet.

Semen, **Coccognidii**, **Mezer. granor. Kellershalß / steigt und fällt.**

**Pilulæ de Mezereo**, **Pillen von Seidelbast / 1 D.**  
1 gr. 6 pfen.

Bisweilen ist auch das **Extractum** zu haben.

**Milium.** *κίχλεις*. **Hirsen.**

Der Saamen und das Meel davon stopffet. Ist übel zu verdauen / nehret sonsten wohl. Das **Decoctum** davon ist ein **Sudoriferum** und **Diureticum**. Euserlich trockenets die Flüße aus / mindert die Haupt- und Leibes-Schmerzen / verringert die Milch / treibet den Nieren-Stein / ist wider den Durchfall / zumahl der Kinder. Man kan ein Wasser darvon destilliren / welches preserviret vom Stein; Und das **Decoctum D. Ambrosii** ist wider das **Tertian-Fieber**.

**Farinæ Milii**, **Hirsen-Mehl / 1 loth 3 Pf.**

**Milium Indicum**, **vid. Frumentum Turcicum,**

**Milium folis**, **Saxifraga tertia**, **Meer-Hirsens / Stein-Saamen / Stein-Hirsens.**

Der Saamen und Blätter dienen wider den Stein / sonderlich der Saamen / welcher ein **Specificum** darwider /

der / treibet darbey den Urin und Geburt. Dof. von dr.  
ß. ad 1. 1. 2. Hilfft auch in Febri quoridiana, wenn mans  
ante paroxyfimum eingiebet.

Sem. milii folis f. lithospermi, Meer-Hirfen/  
1 loth 6 Pf.

Manchmahl ist auch das Aqv. dest. darben.

**Millefolium, Achilleum, Schaaffgarbe/ Gar-  
be/ Tausendblat / Garbenkraut / Schaaff-  
rippe. Stratiotes, σιδηριτες μυρισουιδου.**

Die Blätter und Blüte dienen wider den Gift und  
giftige Kranckheiten/ Blut-Flüsse/ Blutspeyen/ Gonor-  
rhœam, weissen Fluß; innerlich/ inflammations, hamor-  
rhoides, geronnen Geblüte / treibet den Urin und Stein.

Euserlich nuget diß Stück wider Haupt-Wehe / Nä-  
gel der Augen / pterygium ocul., Zahn-Wehe/ stark ge-  
hende Menfes, Auorem album, Diarrhœam, Brüche/  
Contracturen/ giftiger Thiere Stiche/ tumorem penis.

Herb. millefolii, Schaaffgarbe/ mj. 3 Pf.

Aqv. destill. millefol. ex herba c. flor. 1 unc.

3 Pf.

Es dienet sonderlich dieses Kraut auch in der Pest.

NB. Wenn man das Kraut frisch in die Nase stecket/  
machts Nasenbluten.

Das Aqv. stillat. heilet das faule Zahnfleisch / darmit  
gewaschen.

**Millegrana, vid. Herniaria.**

**Millemorbia, vid. Scrophularia major.**

**Milzatella, vid. Urtica, urtica mortua.**

**Millegvetta, vid. Cardamomum majus.**

**Millepedæ, Multipedes, Aselli, Eselgen/ Schä-  
felein/ Kellerschaben.**

Deffnen/wegen ihrer Subtilheit/ und verdünnen sehr;  
Sind in mucilage tartarea resolvenda, und in Obstru-  
ctionibus viscerum gar gut / in der Gelbensucht / Colic/  
verstopfften Urin / kurzen Althem / sonderlich im Stein  
isß ein trefflich Mittel. Euserlich wird das Pulver zu  
den

den Augen gerühmet / ic. zu den Ohren/Bräume/ıc. Ew-  
ferlich lebendig aufgesetzt / tödtets den Krebs / cancrum  
exulceratum , auch andere garstige und kriechende Ge-  
schwüre/ulcera serpentina.

Afellorum, f. Millepedum , Keller-Eselgen / 1 ℔.  
1. Gr.

Dof. Kleinen gr. 3. , Mittelern 10 / Er wachsenen 20.  
gran.

In Convulsionibus sind sie auch gut.

NB. Man brauche sie nicht allzu oft / und nicht leicht  
über 20 gran. auch den Stärcksten.

**Milvus, milvius, Wey/ Weihe/ Rüttel, Weyh/  
Hüner, Dieb.**

Die Asche vom Vogel / oder auch vom Kopff und Le-  
ber genommen/ vertreibt Epilepsie und Podagra. Dof.  
scrup. ℥ ad 1. Das Blut cum urtica mixt. & impof.  
sindert das Podagra. Die Galle dienet den Augen/ und  
der Koth und Fett äußerlich den Gliedern.

**Milzadella, vid. Urtica mortua.**

**Minæ Galeni, vid. Anime.**

**Minium, Menge.**

Wird äußerlich zu Pflastern gebraucht ; wie ich denn  
ein trefflich Pflaster habe wider das Podagra / welches  
daraus mit bestehet.

Minii, Wennig / 1 loth 3 ℥f.

**Misy, Misp.**

Ist gleichsam eine Blume/ Chalcitis. Ein Mineral,  
Goldfarbicht/ und Goldsprenghicht/ glänzend.

**Molybdana, sive Plumbago, Bleyglanz.**

Ist zweyerley/ Nativa & Factitia. Nativa ist ein La-  
pis vder Stein / sive Minera plumbi & argenti simul;  
Factitia est species Lichargyrii , videlicet est illud recre-  
mentum , quod in argenti auriqve purificatione cum  
plumbo minerave plumbi institura fornacis folio con-  
cre-

cretum & perustum adhaerescit. Plumbago heist sonst  
auch Bleyweiß/ Fißhfrant/ Plin.

Plumbaginis, Bleyglaug / 1 loth 1 gr.

**Molybdena Plinii, vid. Armoracia.**

**Molybdena, Plumbago Plinii, Dentilaria Ron-  
deletii, Herba S. Antonii, Crepanella Italis,  
Curcurida in Illyria; Est planta caustica.**

Wird in Schmergen der Zähne in der Hand gehal-  
ten, oder auff die Hand gebunden.

**Momordica, Balsamina cucumerina punicea,  
Pomum mirabile, vel Hierosolymitanum,  
Balsam-Äpffel.**

Die Blätter und Früchte dienen zu den Wunden/ lin-  
dern die Schmergen/zumahl der hæmorrhoidum, dienen  
den Nerven/ widerstehen den Brüchen und Brand.

Der Werth davon ist nicht einmahl wie das ander.

**Moretus.**

Ist ein gewisser Trancf / welchen die Weiber gen bis-  
weilen pflegen zu præpariren / um zu trincken / wenn sie  
wissen wollen/ob sie schwanger sind/ mey nende/ wenns ei-  
ne rechte Schwängerung/ werde die Frucht davon gestär-  
cket/wo nicht / die Falsche ab- und ausgetrieben. More-  
tum dicitur à Moris seu Diamoro ingrediente, e. gr.

**Moretus usualis pro ditioribus:**

Rec. Diamor. c. sach. unc. ij.

Julep. rosat.

Aqv. cinamom. ana, unc. j.

Spec. diamb. drachm. ß.

Trag. stomach. unc. iss.

Vin. optim. 1 Pfund Misc.

Wovon frühe einen guten Truncf zu nehmen/ 3. Tage  
nach einander.

**Moretus pro pauperibus:**

Rec. Diamor. c. sachar. unc. ij.

Julep. rosat. unc. iss.

℞ 2

Aqv.



Aqv. cinamom. unc. j.

Vin. generos. 1 Pfund Misc. Wie vorigen  
zu trincken.

### Moretus absque Speciebus:

Rec. Diamor. c. Sachar. unc. ij.

Julep. rosar. unc. 1ß.

Aqv. cinamom. unc. j.

Vin. generos. 1 Pfund Misc. Wie obigen  
zu trincken.

NB. Species, quæ adduntur post infusionem, colan-  
do iterum separantur.

**Monococcus Germanica, vid. Zea.**

**Monophyllum, vid. Unifolium,**

**Montapium, vid. Petroselinum montanum,**

**Moringa, radix.**

Diese Wurzel brauchen die Indianer statt des Lap.  
bezoar. Man kan statt dessen auch wohl rad. Angelic.  
nehmen.

**Morion Fuchsi, vid. Mandragora Theoph.**

**Moroctus, Ostiocola, Beinbruch/Bruchstein/  
Beinwell/Wallstein/Sandstein/Steinbein.**

Dienet wider die Beinbrüche / solche bald wieder zu  
heilen / vid. meine Berg-Historien. Inn- und äusserlich  
zu gebrauchen. Dos. bey Kindern 1 Erbsen groß / bey  
Mittelmäßigen eine kleine Messerspitze / bey Erwachse-  
nen 1 Messerspitze voll.

Ostiocola, Bruchstein / 1 loth 6 pfen.

Ostiocola preparata ist auch zu haben.

**Morsus Diaboli, vid. Succisa.**

**Morsus gallinæ, vid. Alfine.**

**Morus, Morus nigra, uogëa, Schwarzer Maul-  
beer-Baum / (man hat auch Morum albam,  
weissen Maulbeer-Baum / welcher sehr groß  
wächst/nicht gar grosse Beere trägt / welche  
weiß/**

weiß und überaus süsse/wie ein Honig.) Die schwärzlichten Beere sind annehmlich/säuerlich.

Die Rinde/ Blätter und Früchte/ sonderlich aber die schwärzlichten Maulbeere / welche in Durchlauff/ Nhur / Blutflüssen ein gutes Mittel / zumahl / wenn sie noch nicht recht reiff/ wenn sie aber recht reiff / laxiren sie und stillen den Durst. Dienen sonderlich der Leber und Milz.

Fol. mori, Maulbeer: Blätter/ mj. 3 pfen.

Cortic. mori rad. Maulbeer: Wurzel: Rinden/  
1 loth 3 pfen.

Rob moror. Rob diamoron , gesottener Maul:  
beer: Saft/ 1 loth 8 pfen.

Bisweilen macht man auch aquam mororum ex fruct. immat. Euserlich nutzen die Beere auch wider die Bräune/ Hals: Geschwüre/ &c. Die Blätter alleine / oder mit der Rinde gekocht/ dienen/ im Mund gefast/ wider Zah: Wehe.

### Morselli, Morsuli, Tabulae, Morsellen.

Was solche sind / ist bekandt genug / und kan man dergleichen allerhand lassen machen/ zu dem oder jenem Duz und Gebrauch. In Officinis hat man mehrentheils folgende schon im Vorrath/ als da sind:

Morsuli e berberum succo , Berbs: Morsellen/  
1 loth 6 Pf.

Morsuli citri laxativ. laxirende Citron: Morsellen / 1 loth 2 gr.

simplic. Citron: Morsellen / 1 loth  
1 Gr.

Morsuli e cydoniis c. spec. & fruct. 1 L. 1 gr.

Diaturbich. c. thabarb. 1 loth 2 gr.

Imperatoris c. fructibus, 1 loth 1 gr.

Moschata herba , vid. Geranium odoratum.

Moschata , Muscata , Nux aromatica , Moschocarion , Moschocarydion , Nux myristica . f.

myrista, l. unguentaria, Muscat-Nuß / Moschata, Nux Moschata; Muscatenblüt/Macis.

Werden beyde in Officinis gebraucht / so wohl die Nuß / als Blüte / (wiewohl die Blüte kräftiger und stärker /) wärmen und trocknen / dienen dem Hussen / Magen und Mutter / zertheilen die Wirbeln / helfen der Daunng / stillen das Brechen / Schlucksen / und Durchlauff / Ohnmachten / Herzklopfen / erquickten die Frucht / und machen guten Athem. Vid. Ill. G. Fr. Franci de Frankenau. S. R. I. Eqv. &c. Flor. Franc. l. Lexic. plantar.

Macis, Muscatenblum / 1 loth 2 gr. 6 pfen.

Nucis Moschata, Muscaten-Nuß / 1 loth 2 gr.

Nucis Moschatae feminae dicta, steigt und fällt.

Nucis Indicae condit. Indianische Nüsse / 1 loth 3 Gr.

Man hat auch wohl hiesige eingemachte Muscaten-Nüsse / kommen aber den Indianischen nicht bey; Denn die Indianischen werden frisch / in Indien grün / mit Schalen und Blüte / wie bey uns die Welschen Nüsse / eingemacht.

Confectio macis, alleine selten.

Aqua nucista mit Zimmet: Wasser prepariret / auch selten / cujus Dosis einen halben bis ganzen Löffel voll.

Oleum nucista & Macis express. welches außerlich an die Schläffe gestrichen Ruhe macht / auff den Nabel / stillt es das Heissen / auch die Stein-Schmertzen / wird auch wohl zu etlichen Tropfen in einen warmen Liquore darwider eingenommen / doch ist das Oleum destill. besser.

Oleum Macis express. ausgepreßt Muscatenblüt-Del 1 loth 12 gr.

Moschata expr. Muscaten-Del / 1 L. 8 gr.

Ol. Macis destill. Muscatenblüt-Del / destilliret / 1 D. 12 gr. 6 pfen.

Ol. Nucis moschat. dest. Muscaten-Nuß-Öel/  
destill. 1 loth 8 gr. 4 pfen.

Oleum Nucis moschat. & Macis destill. ist ein  
gut Mittel im Hertzklöpfen / Dos. von 1. 3.  
bis 5 Tropffen.

NB. Aus dem Oleo express. wird Corpus balsamo-  
rum formiret.

Sal. bisweilen / cujus Dos. à gr. 2 ad 5. & 10.

Extract. auch bisweilen.

Candifat. macis, Candirte Muscatenblüt / 1 loth  
1 Gr.

Nuc. moschat. Candirte Muscaten-  
Nüsse / 1 L. 1 gr.

Balsam macis, Muscaten : Blüt : Balsam / 1 scr.  
6 Gr.

Nuc. Moschat. Muscaten : Balsam / 1.  
scrup. 4. Gr.

Bisweilen auch Elzofachar., welches gut im Reissen  
des Leibes und Colic.

**Moschius, sive, moschi Capreolus, Biesem-  
Thier / Ziebeth - Käse.  
Moschus, Mosch / Biesem.**

Welches von diesem Thiere kommt. Vid. meinen  
Thier : Garten.

Dessen Kräfte sind / das Hertz / Haupt / ja alle Lebens-  
Geister zustärcken / Venerem zuerwecken / Schwindel zu  
vertreiben. Dos. von 1. 3. bis 5. gran.

Moschi, Mosch / Biesem / steigt und fällt.

Spec. diamosch. amari, 1 M. 3 Gr.

dulc. c. mosch. 1 M. 2 Gr.

f. mosch. 1 M. 1 Gr.

Confect. moschat. Biesem : Zucker / 1 L. 1 Gr.

Dos. Spec. Diamosch. dulc., diamosch. amar., Con-  
fect. Moschard. f. Trochisc. moschard. à dr. β. ad 1. l. 2.

Trochisc. alypta Moschata vera, Biesem-Zelt-  
lein / 1 M. 4 Gr.

Essent. mosch. &amp; Ambr., 1 D. 1 Rthlr.

Dof. à gutt. 5. 10. 15. bis 20.

**Moschocaryon**, moschacarydion, vid. moschata, Muscaten = Nuß.**Motacilla**, Bachstelze / Obeckstelze.

Der ganze Vogel / welcher die Vires besitzt soll / daß er den Stein zermalme.

**Mourbin**, est Species prunorum in Insula Cuba perquam bonorum, vid. Auctor vitæ Jo. Baptist. Colbert.**Moxa**.

Ist ein gewiß wolligtes Wesen / leichte und trocken / unserer Artemisia ziemlich ähnlich / quæ convolvitur in cylindrum, imponitur parti dolenti vel affectæ, atqve incenditur, in podagrâ potissimum ejusqve sociabus, apopl., epilepsiâ, maniâ, asthma convulsivô, flatibus, scirrhis, tumoribus, comate, paralyfi, odontalg., catalepsi, strumis, gangliô, vid. H. Buschoff. Doleum, Geilfus. Th. Bartholin. Act. Hafn. Er. Mauric. Elsholz. Ex Franc. de Franckenau Flor. Franc. s. Lexic. plant.

**Multipedes**, vid. Afelli.**Mulus**, mula, Maul, Esel.

Mit den Klauen / oder Huf geräuchert / stillen die Menfes, und die Asche davon getruncken. Das Hertz / Leber / Nieren / uterum, testes, spumam oris genossen / sollen unfruchtbar machen. Mit der Huf-Asche gestrichen / soll das Haar wachsend machen / und den Koth verbrandt / und getruncken / stillen die Menfes, und Dysenteriam.

**Mumia**, vid. Homo.**Muralium**, muralis herba, vid. Parietaria.**Murtus**, vid. Myrthus.**Mus**, Maus.

Ist mehr als einerley Art / als Mus Alpinus, Murmelthier; Major, Glis, Katz / grosse Maus/ Hasel Maus; Terrenus, Maulwurf.

Die gemeine Maus lebendig voneinander geschnitten und auffgeleget / ziehet alle Splitter und Gifft aus/ heilet die erfrohrenen Glieder/ Scorpion-Stiche / ic. Die Wische darvon getruncken/ soll mictionem involuntariam vertreiben. NB. Toback bey Schlassgehen gerauchet/hilfft darwider gewiß. Der Koth laxiret/wiewohl ich nicht viel davon halte. Ueberdieses hat man ja sonsten gute und wenig kostende Medicamenta, das man dieser Drecker eben nicht brauchet / und dadurch die edle Medicin und deren Theile verächtlich machet / weil sich ohne dem Spötter und Pfücher genug finden.

Das Fett / Schmalz von Murrelthieren/ ist äusserlich den Nerven gut.

Pingved. muris alpini, Murrelthier-Schmalz/  
1 loth 2 Gr.

### Musca, Fliege / gemeine Fliege.

Die Fliegen selbst / oder vielmehr die Köpffe/ dienen wider das Haar Ausfallen / das Aqv. destill. hiervon ist den Augen gut / eingetropfflet.

Musca Hispanica, vid. Cantharides.

Muscata, vid. moschata, Muscaten, Musf.

Muscus, Moos.

Es sey an Bäumen/ Sträuchen/ item, an Hirschsädel/ Weinen/ ic.

Muscus arboreus, Usnea, Moos.

Adstringiret / dienet wider die Gelbesucht / Brechen/ Nhur/ Durchlauff / abortum. Eusserlich contra laxitatem gingivarum, hæmorrhag., capillos.

Muscus capillaris, Gulden Wiederthron / vid. Polytrichum aureum.

Muscus cranii humani, f. usnea, Moos vom

**Hirnschedel** eines mit Gewalt getödteten Menschens.

Adstringiret/kommt mit zur Wassen-Salbe/ & Lapid. Bulter., heilet die Wunden / ist wider das Bluten/Rhuy/ Durchlauff / &c.

**Musculus marinus**, vid. **Corallina**.

**Musculus pulmonarius** est species musci arborei, vid. **pulmonaria arborea**.

Heist auch Lungen-Kraut / vid. m. Lichen petraeus.

**Musculus saxatilis**, vid. **Lichen petraeus**,

**Musculus terrestris**, repens, clavatus, vel clavellatus, Wein-Kraut/ **Lycopodium**, pes Lupi, plicaria, pes leoninus, **Aurum horizontale Vegetabile**, Bärlapp / **St. Johannis-Gürtel** / **Gürtel Kraut** / **Neunheil** / **Teufels-Deifels-Kraut** / **Löwen-Fuß**.

Musculus saporem habet terreum, bittricht / trocken/ adstringirend / macht speichelend/kühlet / siccatur mediocriter, adstringit. Treibet den Stein / dienet bey den Wunden/wider den Durchfall / Entzündungen. Die gelbe Blume ist wider den Stein/ Durchfall / Rothblöthen. Eusserlich wider Zauberey. Macht den schaalten/ verschlaenen schweren Wein wider gut / oder doch besser. Dienet wider die wackelnde Zähne. Farina, das Mehl im Julio & Augusto gesammelt / (wenn mans klopffet / das raus stänbet /) donnert am Feuer / und schlägt wie das **Aurum fulminans**, eingestreuet trocknet die Wunden und heilet solche / ist wider den Stein/ Schwindsucht / potum ex aqua. In ovo forbili pulvis, s. farina cannula excipitur, & exufflatur per flammam candelæ, ubi cum strepitu quasi fulguratur, si mastiche, benzoin, &c., addantur, grato odore replet conclave. Decoct. ad plicam caput lavando.

**Mustela**, **Wiesel**.

Mit dem Fetzgen/ zumahl einer weissen Wiesel / streichet

Set man mit Nuzen die geschwollenen und entzündeten Brüste der Weiber.

**Mustela**, *Gobius fluviatilis*, *Mustela fluv.* Gesner. *Altrup / Altraup / Erusche / Dvapp / Lamprete.*

Wenn man die Leber in ein Glas thut / und an die Sonne hänget / so wirds ein gelbichter Liquor, welcher denen Augen gut. Der *Ventriculus* in einem bequemen Vehiculo getruncken / vertreibet die Colic / Mutter- & Beschwörung / und treibet die Nachgeburt. *Spina pulverifata* eingenommen / ist wider die Epilepsie.

**Mustum**, vid. *Vitis vinifera*.

**Muzgranata**, vid. *Granata*.

**Myagrum**, *Dort / Sesamum quibusdam, ob seminis similitudinem & olei ubertatem*, hinc alibi feritur, saporem habet dulcem, & gratum nutritium, hinc Hecticis prodest. Crescit quoque inter linum.

**Myagrum silv.**, *Pseudomyagrum alterum*, *Camparonychia* 2. Tab. Wilder, Kleiner Lein, Dotter / vid. m. *Sesamum*.

**Myrica**, vid. *Tamariscus*.

**Myrica humilis**, *Erica*, Heide.

Zerbricht den Stein / *Matthiol.*, digerirt / ist wider die Mutter- Krankheiten / *paralyfin*, Glieder- Reissen / *Milg*, *Magen*, und *Rücken-Wehe* / vermehret die *Milch*. Das *Oleum* dienet wider die fressenden / *stinkenden* / *garstigen* und *eingewurzelten Schäden* im Gesichte; Das *Wasser* aber wider die *Colic* / *Schmerzen* und *Röthe* der *Augen* / äußerlich. Ist wenig in Use.

**Myristica Nux**, vid. *moschata*.

**Myrmecium**, vid. *Formica*.

**Myrobalani**,



Sind gewisse ausländische Früchte also genennet / ex Java, und sind süßereley Arten/ als: Chebuli, Citrini, Bellyrici Indi, Emblici.

Laxiren gelinde / hernach adstringiren sie /dahero gut im Durchfall/ Rhur/ auch in Morb. hypochondr., scorb. zu gebrauchen. Die Gelben stärken auch den Magen.

Myrobalanorum Bellycicarum exsorr. Ausgeschehlte Bellerische Myrobalen/ 1 L. 2 gr.

Myrobal. chebularum, Schwarzbraune Myrobalen/ 1 Loth 2 gr.

Citrinarum, Gelbe/ 1 L. 2 Gr.

Biblicar., Aschenfarbene/ 1 L. 2 Gr.

Indarum, Indianische/ 1 L. 2 Gr.

Pilul. de myrobalanis, Pillen von Myrobalen/ 1 D. 1 Gr. 6 Pf.

Man hat auch wohl Syrup. dysent. Sennerti, und ein Extractum davon.

### Myrrha, Πλαση, Myrrhen.

Ist ein resinös Gummi eines Baumes in Arabia & Trogloryide, Resina gummea, welche die beste / sonst Amminza vel Minza. Saft & Myrrha liquida sponte flüßet ex arbore. Vid. mea Exotica.

Ist ein vortreffliches Medicament, so wohl rohe als præparirt zugebrauchen. Wärmet / öffnet / zertheilet / und widerstehet der Fäule. Die Myrrhen reiniget das Geblüt/ ist gut in Haupt, Magen, Brust, und Mutter Beschwerden/ treibet die Menfes, Urin/ Geburt/ Nachgeburt / Lochia, nuget den Intestinis, heilet die Heiserkeit/ Husten/ und Bräune/ verbessert den stinkenden Uthem / und Schnupfen / geküet und geschlucket. Vertreibet die Colic/ pleurisin, Rhur und Durchfall/ kalte Fieber/ Würmer/ Engbrüstigkeit/ febb. malignas, dolores, zertheilet das geronnene Geblüte/ ist äußerlich und innerlich gut in Wunden. Wider die Flatus, contra Dystociam, oder schwere Geburt. Eufferlich wider die Rose/ stinkenden Uthem/ wackelnde Zähne / saul Zahnfleisch/ kalten Brandt/ Geschwulst/ und kömmt unter etliche Pflaster. DoL Myrrha à scrup. β. ad 2. vel dr. 1.

Es wird auch von Wein und Myrrhen etwas präparirt/  
welches die Kungeln vertreibet/und glatte Haut machet.

Myrrhæ commun. gemeine Myrrhen/ 1 ℔. 1 Gr.

Elect., Auserlesene/  
depurat. eben so viel. 1 ℔. 2 Gr.

Extract. Myrrh., Myrrhen Extract. 1 ℔. 4 gr.

Ol. Myrrh. 1 ℔. 12 Gr. 6 Pf.

Essent. myrrh. s. salucis, Myrrhen; Essenz, 1.  
loth 3 Gr.

Trochisc. de Myrrhâ, Myrrhen Rûchlein/ 1.  
℔. 1 Gr.

Sich habe auch Trochiscos sublinguales ex myrrhâ,  
und andern Dingen / in der Pest und giftigen Kranck-  
heiten glücklich zugebrauchen. Dos. Essent. gutt. 5. 10.  
15. 20. 30. bis 40.

Es kommen auch die Myrrhen zum Elixier proprie-  
ratis, item, zu meiner Medic. pauperum mit. Wer  
die Myrrhen brauchen will / reibe sie mit einem Alkali  
an/ ic.

Myrobalanum, vid. Balanus myrepfica.

Myrrhis major, Cicutaria odorata Bauhini,  
Teutscher/ grosser/ oder Spanischer Kârbel;

Incidiret/ expectoriret/ treibt den Stein/ Menfes, ist  
wider die giftigen Kranckheiten/ ist aber wenig in Ufu.

Myrtacantha, vid. Ruscus.

Myrtillus, Vitis Idæa vel nigra, vaccinia nigra,  
Heidelbeer.

Adstringiren und stopffen/ stillen den Durst/ Brechen/  
Durchlauff/ Ruhr/ Fieber.

Der Syrup. ist zubekommen manchnahl / cujus Dos.  
ab unc. ℥. ad Dr. 6. vel unc. 1.

Oleum myrtillor. Heidelbeer. Del/ 1 ℔. 6 Pf.

Myrtus, μυρτιν, μυρτινη, Myrtenbaum.

Adstringiret/ dienet wider den Durchlauff/ Blutspey-  
en; Die Blâter ad Hircum axillarem, i. e., weuns so ſi-  
bel

bel unter den Nüßeln riechet / ad sudorem immodicum inguinum. Contra herpetem, fressende Schäden / Wund: Fäule / Nasenbluten / polypum. Die Bacca wider die Entzündung der Augen / luxatos articulos, und zerbro: chene Beine / procidentiam uteri, ani, capitis tineas, furfures.

Foliorum myrti, Myrten: Blätter / Mj. 6 Pf.

Bisweilen den Syrup. und Oleum.

**Myrthacantha**, vid. Ruscus.

**Myrtus Brabantica**, vid. Chamælagmus.

**Myrtus sylvestris**, Diosc. vid. Ruscus,

**Myxæ**, Myxaria, vid. Sebesten.

N.

**N**Acatzal, Datura, Datula, Dutroa, Tolvat: zin.

Ist eine Species des Hyoscyami, und ist die Frucht ein stachlichter und länglichter Apffel / wie eine Welsche Nuß groß / mit kleinen Gefängen. Vid. Maslac.

**Nalepi**, vid. Acacia vera.

**Napellus Moysis**, vid. Anthora.

**Napellus**, Aconitum cœruleum, Eisen: Hü: lein / Deifels: Teuffels: Wurk / Narren: Rappen / blau Wolffs: Wurzel / Rappen: Blumen.

**Naphtha**.

Ist eine Art eines gewissen ausländischen Safftes also genandt. Est Colamen bituminis Babylonii, consistentiâ liquidum, ignis rapacissimum; Ist aber bey uns nicht Usual.

**Napus**, Steck: Rüben / Rapum sativum alterum.

Abstergiret / digeriret / dffuct / verdünnet / incidiret / dienet wider Gift / giftige Fieber / Fleck: Fieber; Kömmt